

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 12

Rubrik: Europäisches Komitee der Landmaschinenindustrie (CEMA)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäisches Komitee der Landmaschinenindustrie (CEMA)

Kürzlich fand die Generalversammlung des Europäischen Komitees der Landmaschinenindustrie unter dem Präsidium von R. Hauser, Präsident der Gruppe Landmaschinen des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) in Montreux statt. Nach dem statutarischen Teil referierte G. Pocci, Präsident der Expertengruppe Fahrzeugkonstruktion (PW 29) der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE), Genf, über die Bedeutung dieses Organs für die Erarbeitung von einheitlichen technischen Vorschriften im Motorfahrzeugbau. Im Vordergrund stehen die Massnahmen für eine Verbesserung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der Fahrzeuge sowie zur Vermeidung der schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Fahrzeugbetriebs.

Die Expertengruppe setzt sich aus technischen Fachleuten der Regierungen der meisten europäischen Länder — darunter auch der Schweiz — sowie einiger aussereuropäischer Staaten zusammen. Die Empfehlungen und Resolutionen der ECE werden von den meisten Staaten bei Anlass von Gesetzesrevisionen in die nationale Gesetzgebung aufgenommen. Ausserdem besteht ein Abkommen über die Typenprü-

fung der Motorfahrzeuge, dem auch die Schweiz beigetreten ist.

Der Vereinheitlichung technischer Vorschriften kommt grosse Bedeutung zu, da sie den Herstellern gestattet, ihre Produkte ohne zusätzliche Kosten für technische Anpassungen in andere Länder zu exportieren. Der Abbau technischer Handelshemmnisse stellt nach der Eliminierung der Einfuhrzölle einen wichtigen Schritt zur Verwirklichung des Freihandels im Interesse der Abnehmer von Landmaschinen dar.

N.B.: Das Europäische Komitee der Landmaschinenindustrie ist eine Dachorganisation, in der 12 nationale Herstellerverbände zusammengefasst sind. Das Komitee befasst sich mit allen Problemen des Landmaschinenbaus. Dazu gehören insbesondere der Informationsaustausch, die Vereinheitlichung technischer Vorschriften und wirtschaftlicher Daten sowie die Stellungnahme auf europäischer Ebene zu Fachproblemen der Branche. Das CEMA ist insbesondere Gesprächspartner der Europäischen Gemeinschaften, der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (ECE) und der Internationalen Organisation für Normungsfragen (ISO).

Buchbesprechungen

Klärschlamm — Les boues d'épuration

Vorträge der Tagung in Mürren vom 5. und 6. September 1979.

Herausgegeben vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband (SWV), von der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) und vom Bundesamt für Umweltschutz (BUS). Verlag Wasser, Energie, Luft, CH-5401 Baden. Sonderheft 1/2, 1980. 80 Seiten, 56 Bilder, 17 Tabellen. 21 cm x 29,6 cm. Preis kartoniert Fr. 39.—.

Die Abwasserreinigung bleibt fragwürdig, wenn es nicht gelingt, das Endprodukt, den Klärschlamm, mit einem möglichst geringen Schadenrisiko und wirtschaftlich tragbar zu beseitigen. Die Abwassertechnik spitzt sich mehr und mehr zu einer Technik der Behandlung und endgültigen Unterbringung des Schlammes zu. Quantitativ liegt der Klärschlamm an der Spitze aller anfallenden Abfallstoffe. Es gilt, in der Schweiz jährlich 2,6 Millionen Tonnen Schlamm einwandfrei zu beseitigen, d. h. entweder in konzentrierter Form nach ent-